

[82.] Für ein größeres Leipziger Commissionsgeschäft wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger, gut empfohlener Gehilfe gesucht. — Sicherheit im Arbeiten und gute Handschrift sind erforderlich. Offerten unter der Chiffre Z. # 15. beliebe man an die Exped. d. Bl. zu adressiren.

### Gesuchte Stellen.

[83.] Ein junger militärfreier Mann, augenblicklich nach einer 6jährigen Thätigkeit im Sortiment, seit beinahe 2 Jahren in einer Berliner Verlagshandlung beschäftigt, von seinen bisherigen Principalen bestens empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in Wälde ein anderweitiges Placement in Berlin oder außerhalb.

Gef. Offerten unter M. C. wird Herr Rud. Hartmann in Leipzig weiterzubefördern die Güte haben.

## Vermischte Anzeigen.

### [84.] Englisch sortiment, Journale und Zeitschriften

besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig, was nicht auf unserm, mit allen gangbaren Artikeln versehenen Lager vorräthig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1860 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung in der Expedition eintrete.

### Amerikanisches Sortiment

liefern wir in möglichst kurzer Frist zu den Originalpreisen à  $1\frac{1}{2}$  # pro Dollar franco Leipzig.

Berlin, im Decbr. 1859.

**A. Asher & Co.**

### [85.] Englische Journale für 1860

liefern ich nach wie vor zum englischen Nettopreise mit 10% Commission franco Leipzig. — Da dieselben am 1. eines jeden Monats expedirt werden, so ist der Empfang regelmässig und schnell.

### Englisches Sortiment

liefern ich ebenfalls zu den hiesigen Buchhändler-Nettopreisen mit 10% Commission franco Leipzig. — Wer meine Ansätze vergleicht, wird finden, daß der directe Bezug der billigste ist.

An Hamburger Handlungen liefern ich in Hamburg aus.

Franz Thimm in London.

[86.] Wir bitten, uns sofort nach Erscheinen Antiquarische Kataloge in 4racher Anzahl, Auktionskataloge und Preisherabsetzungen von Büchern stets gleichzeitig mit anderen Handlungen zu senden, und werden für Erfüllung unserer Bitte dankbar sein.

Berlin.

Haude & Spener'sche Buchh.  
(F. Weidling.)

[87.] Mein besonders an genealogischen u. heraldischen Werken reichhaltiges Verzeichniß (Nr. 43.)

wurde nicht allgemein versandt, steht jedoch, wo Aussicht zum Absatze solcher Bücher ist, auf Verlangen zu Diensten.

Berlin.

J. A. Stargardt.

[88.] Zur gef. Beachtung.

Fortsetzungen von Lieferungswerken bitten ergebnis uns unverlangt nicht zu senden.

Jever.

G. V. Metzger & Söhne.

[89.] Philologischer Verlag, namentlich kritische Ausgaben von Classikern, würden mit Erfolg auf den Umschlägen der Lieferungs Ausgabe des Frig'schen Euripides angekündigt werden. Ich berechne die durchlaufende Zeile Petit mit  $2\frac{1}{2}$  S.

Heinrich Schindler in Berlin.

[90.] Zur gütigen Beachtung.

Bei der enormen Production literarischer Neuigkeiten sehe ich mich veranlaßt, die höfliche Bitte auszusprechen, jede unverlangte Zusendung zu unterlassen, und nehme ich nur Novasendungen von denjenigen Handlungen an, die speciell darum ersucht wurden. Von den übrigen Handlungen erbitte mir umgehend Wahlzettel, Prospekte etc. — Wo meinem Ersuchen bezüglich des Obigen keine Folge gegeben werden sollte, erfolgt Remission unter Nachnahme der verursachten Spesen.

Regensburg, den 1. Januar 1860.

Jr. Pustet.

[91.] Abrechnung betreffend.

Wie in allen früheren Jahren sind auch dies Jahr Anfang Januar meine Rechnungsauszüge und Disponendenfacturen für 1859 versandt worden.

Ich bitte inständigst, meine Facturen nicht zu verwerfen, sondern allgemein zu benutzen, da andere Facturen mir große Mühe und Unbequemlichkeit machen.

Ich bitte dies Jahr um so genauer beim Disponiren zu verfahren, als ich nach der Messung einen Artikel herabsagen und alle noch in Rechnung befindlichen Freieremplare belasten werde.

Ebenso werde gleich nach empfangener Abrechnung, wo es noch nicht geschehen, auf 10 in den letzten 2 Jahren 1858 und 1859 verkaufte Exemplare eines Buches den Betrag eines Exemplars in Rechnung 1860 gutschreiben.

Von 1860 an aber werden keine Freieremplare mehr geliefert oder gutgeschrieben, sondern es tritt dafür die Vergünstigung von 6% bei allen Zahlungen bis zum 15. Januar jeden Jahres ein.

Stuttgart, im Januar 1860.

Rudolph Schellus.

[92.] = H. Georg =

Verlags- und Commissions-Buchhandlung in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

[93.] Für Süddeutschland.

Da zweierlei Preise sich nicht länger mit meinen Geschäftsansichten vertragen, so werde ich vom Jahre 1860 an mit allen Handlungen nur noch in Thalerpreisen rechnen, da diese bei mir durchgängig billiger sind, als die Guldenpreise.

Abrechnung und Zahlung können in bisheriger Weise hier zur Reduction von 1 fl. 45 kr. stattfinden.

Freieremplare liefere ich vom Jahre 1860 an nicht mehr, dagegen gewähre ich auch den süddeutschen Handlungen 6% Agio bei allen Zahlungen, aber nicht unter 50 fl., die bis zum 15. Januar jeden Jahres für vorjährige Rechnung eingehen.

Stuttgart, im December 1859.

Rudolph Schellus.

[94.] Die Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1860 den III. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechs mal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer  $\frac{3}{4}$  N.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein Prag 1860.

Heinr. Werny.

[95.] Die Herren Verleger von Werken aus dem Gebiete der

Anatomie, Physiologie u. wissenschaftlichen Medicin

erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir jedem Hefte des in unserem Verlage erscheinenden Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, herausgegeben von den Professoren Reichert und du Bois-Reymond (Fortsetzung von Johannes Müller's Archiv), einen

literarischen Anzeiger

beigeben, und bei Inseraten in demselben die Petitzeile oder deren Raum mit 2 N., für Beilagen (Auss. 500) aber 2 # berechnen.

Leipzig.

Veit & Co.

[96.] Den geehrten Verlagshandlungen halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insertionspreis à Zeile  $1\frac{1}{4}$  N. in Rechnung.

Leipzig.

C. W. B. Naumburg.

Exped. des allgem. Wahlzettels.